

Nachhaltigkeitsstrategie 2014 – 2015 mit Zielen und Massnahmen

Nachhaltigkeit bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart zu befriedigen, ohne Möglichkeiten und Ressourcen für künftige Generationen einzuschränken. Konkret geht es darum, wirtschaftliches Wachstum und eine langfristig erfolgreiche Geschäftstätigkeit mit umweltfreundlichem und sozialem Handeln zu verbinden.

Die «Nachhaltigkeitslandkarte» gruppiert die laufenden Module in die vier Bereiche Beschaffung und Logistik, Produktion, Menschen und Produkte. Die Module bündeln laufende oder zukünftige Projekte, Initiativen oder Aktivitäten mit dem Ziel, einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Jedes Modul beinhaltet klare Verantwortlichkeiten mit messbaren Zielsetzungen, abgeleitete Massnahmen und quantifizierte Kennzahlen für ein effektives Monitoring.



Auf den folgenden Seiten findet sich eine Übersicht zu den Nachhaltigkeitsmodulen mit wichtigen Fakten und Leistungen 2013 sowie einem Ausblick auf 2014 - 2015.

Beschaffung & Logistik

Module und deren Ziel	Wichtige Fakten und Leistungen 2013	Ausblick 2014-2015
<p>Nachhaltige Beschaffung</p> <p>Lieferanten halten nachweislich die von Geberit gesetzten hohen Standards für umwelt- und sozialverträgliche Produktion ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bis Ende 2013 haben 701 Lieferanten (Vorjahr 671 Lieferanten) den Verhaltenskodex für Lieferanten unterschrieben. Dies entspricht 95% des gesamten Einkaufswerts (Vorjahr 95%). Damit wurde der Zielwert von 95% für das Jahr 2013 erreicht. Bei den Top-200-Lieferanten liegt der Anteil bei 99% (Vorjahr 99%). • 2012 wurde das Planungssystem für die Durchführung von systematischen Audits weiter entwickelt. Neben den konsequent durchgeführten Qualitätsaudits werden EHS-Audits (Environment, Health and Safety) vor allem in der höchsten Risikoklasse realisiert. Mit dem Lieferanten vereinbarte Verbesserungsmaßnahmen werden beim nächsten Besuch eines Einkäufers auf deren Umsetzung kontrolliert. • Die gruppenweite Portfolioanalyse zu Nachhaltigkeitsrisiken ergab 40 Lieferanten (Vorjahr 38) mit einem erhöhten Risiko, was weniger als 5% des gesamten Einkaufswerts entspricht. 25 dieser 40 Lieferanten wurden bereits auditiert. • 2013 wurden in China zum zweiten Mal mehrere Third Party Audits bei Lieferanten durchgeführt. Dabei wurden Abweichungen festgestellt und entsprechende Korrekturmaßnahmen eingeleitet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der Unterzeichnung des Verhaltenskodex bei allen neuen Lieferanten. • Auditierung aller Lieferanten mit einem erhöhten Nachhaltigkeitsrisiko bezüglich Herkunftsland und Produktionsprozessen bis Ende 2014. • Aufgrund der positiven Erfahrungen Durchführung weiterer Third Party Audits bei Lieferanten und Überprüfung der geforderten Verbesserungsmaßnahmen im Rahmen von Reaudits. • Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferantenkette (2nd und 3rd Tier Lieferanten).
<p>Green Logistics</p> <p>Geberit optimiert die Logistik hinsichtlich Energieverbrauch, Emissionen und Verpackung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 2010 wurde ein Logistikrechner entwickelt, mit dem Transport- und Umweltkennzahlen für die wesentlichen Transportdienstleister in Europa berechnet werden können. Die Systemgrenze wurde gegenüber dem Vorjahr beibehalten. • 2013 wurde eine Transportleistung von 176,6 Mio. Tonnenkilometern (Vorjahr 169,7 Mio. Tonnenkilometer) umgesetzt, was zu CO₂-Emissionen in der Höhe von 27 483 Tonnen (Vorjahr 26 883 Tonnen) führte. • Der Anteil Euro 5 LKWs konnte mit 87% auf hohem Niveau gehalten werden (Vorjahr 84%). Erstmals kamen modernste Euro 6 Fahrzeuge zum Einsatz – Anteil 2.5%. • 2013 konnte die Anzahl Megatrailerfahrten zwischen den Produktionsstandorten gegenüber dem Vorjahr um 132 Fahrten auf 2150 erhöht werden. Diese steigern die Effizienz indem pro Fahrt ca. 15% mehr Ladevolumen oder 50% mehr Paletten aufgenommen werden kann. • Ende 2012 wurde das Logistikzentrum in Pfullendorf (DE) erfolgreich nach ISO 9001 und 14001 erstzertifiziert. • Ende 2013 wurde der Pilotbetrieb mit einem erdgasbetriebenen LKW im grenzüberschreitenden Rundlauf Rapperswil-Jona (CH) – Pfullendorf (DE) gestartet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Umweltmonitorings und Ableitung von geeigneten Massnahmen in enger Zusammenarbeit mit den Spediteuren. • Ausbau des Einsatzes von Megatrailern und Optimierung der Ladekapazität durch technisches Equipment und organisatorische Anpassungen. • Kein Einsatz mehr von LKWs der Euro Klassen 1, 2 und 3 und verstärkter Einsatz von Euro 6 Fahrzeugen. • Auswertung des Pilotbetriebs mit erdgasbetriebenen LKW und Abklärung der Umsetzbarkeit in weiteren Fällen. • Zertifizierung des Logistikzentrums in Pfullendorf (DE) gemäss OHSAS 18001 bis Mitte 2015.

Produktion

Module und deren Ziel	Wichtige Fakten und Leistungen 2013	Ausblick 2014-2015
<p>Umweltmanagement</p> <p>Geberit betreibt umweltfreundliche, ressourceneffiziente und wirtschaftliche Produktionswerke.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die absolute Umweltbelastung reduzierte sich 2013 um 2,1%. Die Umweltbelastung pro Umsatz (währungsbereinigt) reduzierte sich um 5,5%. Der relative Wasserverbrauch reduzierte sich um 6,8%. Bezüglich langfristigem Zielwert von 5% pro Jahr liegt Geberit damit in beiden Fällen auf Kurs. Alle Produktionswerke (ausser dem Standort Indien) und die Logistik sind gemäss ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert und das Gruppenzertifikat hat bis 2015 Gültigkeit. Weiteres Roll-out des integrierten Geberit Managementsystems für Qualität, Umwelt, Sicherheit und Energie in allen Werken. Durchführung von Voraudits zu ISO 50001 (Energiemanagement) in drei deutschen Werken. 	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Verbesserung der Ökoeffizienz: Die Umweltbelastung pro Umsatz (währungsbereinigt) soll zwischen 2006 und 2015 um durchschnittlich 5% pro Jahr verbessert werden. Verbesserung des relativen Wasserverbrauchs analog zur Ökoeffizienz zwischen 2006 und 2015 um durchschnittlich 5% pro Jahr. Bis Mitte 2015 Erstzertifizierung der neuen Produktionsgesellschaft in Indien nach ISO 9001/14001 und OHSAS 18001. Bis Ende 2014 Erstzertifizierung der Produktionswerke Pfullendorf, Langenfeld und Lichtenstein (DE) nach ISO 50001 (Energiemanagement).
<p>CO₂-Strategie</p> <p>Geberit trägt aktiv zum Klimaschutz bei und reduziert die CO₂-Emissionen konsequent.</p>	<ul style="list-style-type: none"> 2013 haben die CO₂-Emissionen um 2,7% auf 69 909 Tonnen abgenommen (Vorjahr 71 853 Tonnen). Die CO₂-Emissionen pro Umsatz (währungsbereinigt) haben sich um 6,1% reduziert. Geberit liegt damit bezüglich seiner langfristigen CO₂-Strategie auf Kurs. Der Anteil an zugekauftem Ökostrom erhöhte sich 2013 von 20 GWh auf 21 GWh. Insgesamt liegt der Anteil Erneuerbar beim Strom bei 31,4%. Die CO₂-Emissionen der Flugreisen betragen 829 Tonnen (Vorjahr 769 Tonnen). Die Umsetzung des Masterplans Energie mit Massnahmen zu Energiesparen und Energieeffizienz fokussierte auf die folgenden Produktionsstandorte: Pfullendorf, Langenfeld und Lichtenstein (DE), Pottenbrunn (AT), Jona und Givisiez (CH), Villadose (IT) und Ruše (SI). 	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Umsetzung der CO₂-Strategie: Reduktion der relativen CO₂-Emissionen zwischen 2006 und 2015 um durchschnittlich 5% pro Jahr. Langfristiges Ziel: Reduktion der absoluten CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) bis 2020 um 20% gegenüber Basisjahr 2000 auf unter 46 000 Tonnen. (auf Basis organischen Wachstums). Erhöhung Anteil zugekaufter Ökostrom 2014 um weitere 3 GWh und Ausbau Anteil Erneuerbar bis 2020 auf 60%. Erhöhung Anteil Brennstoffe aus erneuerbaren Quellen bis 2020 auf 25%. Weiterführung Treibstoffabsenkpfad: Emissionen der Neufahrzeuge bis 2020 auf 100g CO₂/km (Orientierung an EU-Zielwerten) senken – dies entspricht einer jährlichen Reduktion von 5%.
<p>Infrastruktur</p> <p>Geberit beschafft und betreibt langlebige und hochwertige Infrastruktur wie Gebäude, Anlagen, Werkzeuge.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Neubau Produktionswerk in Slowenien mit höchsten Energiestandards und Betrieb ohne fossile Energie. Anzahl Spritzgussmaschinen mit energieeffizienter Antriebstechnik von 74 auf 96 erhöht. Neue Heizung und Rückbau Warmwassernetz in Weilheim (DE); energieeffiziente Extruder sowie neues Kühlkonzept in Villadose (IT). Neubau PV Anlage in Givisiez (CH) durch Energieversorger mit 3050 m² Fläche und Jahresleistung von knapp 0,5 GWh. Ersatz einer alten Blasformmaschine in Pfullendorf (DE) mit neuester Maschinenteknologie und erwarteten jährliche Einsparungen von über 0,6 GWh. Umsetzung Pilotprojekt «Granulatvorwärmung» in Pfullendorf (DE) zur Nutzung vorhandener Abwärme mit erwarteten jährlichen Stromeinsparungen von rund 0,6 GWh. 	<ul style="list-style-type: none"> Konsequente Erneuerung des Spritzguss- und Blasmaschinen-Parks mit energieeffizienter Technologie. Weitere Erhöhung der Anzahl Spritzgussmaschinen mit energieeffizienter Antriebstechnik (Hybrid, Vollelektrisch, Stand-By) von 96 auf 106 Maschinen. Abklärung der Umsetzbarkeit des Konzeptes «Granulatvorwärmung» in anderen Werken.
<p>Arbeitssicherheit</p> <p>Geberit betreibt sichere Produktionswerke und fördert eine Sicherheitskultur auf hohem Niveau.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Basierend auf einer vertieften Analyse der Unfälle ereignisse in allen Produktionswerken wurde ein umfassender Masterplan Arbeitssicherheit erarbeitet und mit der Umsetzung in den Europäischen Werken begonnen. Die Unfallhäufigkeit AFR (Accident Frequency Rate) reduzierte sich 2013 um 12,6% auf 10,2 (Vorjahr 11,7). Die Unfallschwere ASR (Accident Severity Rate) reduzierte sich deutlich um 38,7% auf 124,3 (Vorjahr 203). Damit liegt Geberit wieder auf Zielkurs. 	<ul style="list-style-type: none"> Langfristiges Ziel: Unfallraten AFR und ASR bis 2020 gegenüber Basisjahr 2010 halbieren, Zielwert AFR = 7 und ASR = 80. Umsetzung Masterplan Arbeitssicherheit in Produktionswerken in China, Indien und USA sowie in Administration und Vertrieb. Integration der Arbeitssicherheit ins Geberit Managementsystem und Zertifizierung aller Produktionswerke gemäss OHSAS 18001 bis Mitte 2016.

Menschen

Module und deren Ziel	Wichtige Fakten und Leistungen 2013	Ausblick 2014-2015
<p>Code of Conduct</p> <p>Geberit hält Menschenrechte und internationale Arbeitsnormen ein.</p> <p>Geberit überprüft Wirksamkeit interner Kontrollsysteme und Richtlinien und trifft bei Fehlverhalten entsprechende Massnahmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Einhaltung des Verhaltenskodex wird seit 2008 jährlich in allen Organisationseinheiten verbindlich kontrolliert. Nebst einem umfassenden Reporting führt die interne Revision spezielle Interviews mit den Geschäftsführern zu Themen aus dem Verhaltenskodex durch. Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Mobbing Fall bekannt, welcher zur Entlassung der verursachenden Person führte. Die 2013 neu eingeführte «Geberit Integrity Line» ergab keine wesentlichen Meldungen. In 2013 erstmalige Herausgabe eines «Corporate Compliance Info Letter» zur Sensibilisierung der Führungsstufen 1-3. Schulung von Mitarbeitenden zu Kartellrecht mittels umfassendem E-Learning Programm von Mitarbeitenden (Geschäftsführer, Mitarbeitende der Vertriebsgesellschaften auf Managementebene und Aussendienstmitarbeitende) an den Standorten in China, Indien, Südafrika, Südostasien, Australien und den USA. 	<ul style="list-style-type: none"> In 2014 Finalisierung inhaltlicher Review des Geberit Verhaltenskodex aus dem Jahre 2007. Weitere Bekanntmachung der «Geberit Integrity Line», die allen Mitarbeitenden weltweit die Möglichkeit gibt, anonym Missstände bekannt zu machen. In 2014 erneute Durchführung einer aktualisierten Kartellrechtsschulung an allen europäischen Standorten. Entwicklung Verhaltenskodex für Geberit Vertriebspartner an Standorten, an denen Geberit nicht mit eigenen Vertriebsgesellschaften vertreten ist.
<p>Arbeitgeberverantwortung</p> <p>Geberit engagiert sich für attraktive Arbeitsplätze.</p> <p>Geberit fördert benachteiligte Arbeitnehmende und Auszubildende.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die 2011 durchgeführte gruppenweite Mitarbeiterumfrage wies eine hohe Rücklaufquote von 87% auf und identifizierte ein überdurchschnittlich hohes Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeitenden. Für das erweiterte Gruppenkader wurde 2013 der weltweit standardisierte Prozess (PDC) zur Leistungsbeurteilung, Entwicklung und Vergütung weiter optimiert und angewendet. Die für das Gruppenkader zugeschnittenen Managementausbildung am IMD in Lausanne (CH) wurde weitergeführt. 2013 beschäftigte Geberit 234 Auszubildende. Die Übertrittsrate in ein weiterführendes Anstellungsverhältnis betrug 59%. Zudem wurde ein Konzept für länderübergreifende Lernendenarbeit erstellt und internationale Einsätze gefördert. 2013 unterstützten Geberit Produktionswerke verschiedene Behindertenwerkstätten mit einfachen Montage- und Verpackungsarbeiten im Umfang von CHF 4,4 Mio. 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterer Roll out des PDC Prozesses zur Leistungsbeurteilung, Entwicklung und Vergütung auch für tiefere Führungsstufen. 2014 Abschluss der Managementausbildung für das Gruppenkader am IMD Lausanne (CH). Gezielte Unterstützung des Übertritts der Lernenden in den Berufsalltag: Zielwert Übertrittsrate in weiterführende Anstellung 75%. 2015 nächste gruppenweite Mitarbeiterumfrage geplant. Durchführung eines Volunteering Projektes mit Geberit Mitarbeitenden in einem Entwicklungsland.
<p>Soziales Engagement</p> <p>Geberit nimmt die soziale Verantwortung in der Gesellschaft wahr.</p>	<ul style="list-style-type: none"> 2013 wurden Spenden und finanzielle Beiträge inklusive Produktspenden in der Höhe von insgesamt CHF 3,1 Mio. getätigt. Geberit Mitarbeitende leisteten im Rahmen der Sozialprojekte rund 1 340 Stunden gemeinnützige Arbeit. Weiterführung der Partnerschaften mit Helvetas zum Thema Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen in Entwicklungsländern und Organisation Swiss WaterKiosk - zur Reinigung von schmutzigem Trinkwasser mittels solarer Pasteurisierung. Durchführung eines Sozialprojekts in Bukarest (RO) mit Lernenden. Neubau der Sanitäranlagen in einem Hospiz für Schwerkranke und Volunteering mit betroffenen Kindern. 	<ul style="list-style-type: none"> Fortführung der Partnerschaft mit Helvetas. Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen für Menschen in Entwicklungsländern. Finanzielle Unterstützung Projekt «LIV Village» für Waisenkinder in Südafrika. 2014 Umsetzung eines grösseren Sozialprojekts mit Lernenden in Indien. Überprüfung der Wirksamkeit der umgesetzten Sozialprojekte jeweils 2 bis 3 Jahre nach deren Implementierung.

Produkte

Module und deren Ziel	Wichtige Fakten und Leistungen 2013	Ausblick 2014-2015
<p>Ecodesign</p> <p>Geberit Produkte werden während der Entwicklung hinsichtlich Umweltfreundlichkeit, Ressourcenverbrauch und Langlebigkeit optimiert.</p> <p>Umweltaspekte werden bereits in der Technologieentwicklung berücksichtigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ecodesign Workshops werden seit 2007 im Entwicklungsprozess bei allen neuen Produkten durchgeführt; seit 2010 auch bei Produktänderungen und in Technologieprojekten. • Die erfolgreiche Weiterführung 2013 ergab verschiedene Produktverbesserungen hinsichtlich Ökologie wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> – Berührungslose 2-Mengen Betätigungsplatte für Unterputzspülkästen Sigma10, WELL A Klasse – Dusch WC Komplettanlage AquaClean Sela: 65% geringerer Wasser- und 33% geringerer Stromverbrauch gegenüber Topmodell AquaClean 8000plus. – Hydraulische Optimierung des Sovent Formstücks: 40% mehr Abflussleistung, 45% weniger Materialeinsatz – Ersatz von PVC Schutzschlauch für die Gewindestangen an den Installationselementen → 100% halogenfreie WC-Elemente verfügbar – Konsequente Umsetzung der neuen Europäischen Trinkwasserverordnung zur Reduktion von Blei in Kupfer-Werkstoffen • Pilotprojekt zur systematischen Erfassung von Umweltdaten auf Produktebene als Basis für die Erstellung von Produktökobilanzen und EPD's. 	<ul style="list-style-type: none"> • Systematische Weiterführung von Ecodesign Workshops bei der Produktentwicklung. • Erstellung weiterer Umweltproduktdeklarationen (EPD) gemäss der neuen Europäischen Norm EN 15804. • Ausbau des Produktportfolios für das Segment «Nachhaltiges Bauen». • Erarbeiten Konzept zur Regenwassernutzung in China.
<p>Nachhaltiges Bauen</p> <p>Geberit hat hohe Kompetenz in den Bereichen Wassersparen, Trinkwasserqualität, Schallschutz und nachhaltiges Bauen.</p> <p>Geberit ist der führende Partner für Planung und Umsetzung erstklassiger Sanitär Lösungen für nachhaltiges Bauen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geberit Produkte sind vorbildlich beim Wasser- und Energieverbrauch sowie beim Schallschutz. Eine breite Palette von Geberit Produkten hilft, nachhaltiges Bauen umzusetzen und Standards wie Minergie, DGNB, BREEAM oder LEED zu erfüllen. • Mitgliedschaft in Verbänden mit Bezug zu «Nachhaltigem Bauen» in CH, DE, ES, USA, ZA und AU. • Acht Geberit Produktgruppen - insgesamt über 370 Verkaufsartikel – tragen das Wassereffizienz-Label «WELL». Seit 2013 werden die Labels auch auf alle Verpackungen aufgebracht und in Katalogen dokumentiert. Sieben der acht Produktgruppen sind in der Top-Klasse A und tragen rund 20% zum Konzernumsatz bei. • Massgebende Mitarbeit zur Stärkung der neuen VDI Norm 4100 zum erhöhten Schallschutz in Deutschland. Nutzung dieser Kompetenz zur Optimierung der Produkte und Systeme um die Lebensqualität der Bewohner zu erhöhen und stärker zu sensibilisieren. • 50 Jahre Erfahrung im Bereich UP-Spülkästen, 25 Jahre Ersatzteilgarantie und Fokus auf Wassersparen als nachhaltige Basis für Erfüllung «grüner» Standards. • Substanzieller Beitrag an die ETH Foundation Zürich (CH) für den Bereich Nachhaltiges Bauen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des Produktportfolios für das Segment «Nachhaltiges Bauen». • Gezielte Suche von Green Building Referenzobjekten in den europäischen Kernmärkten sowie in Asien/Pazifik. • 2014 substanzieller Beitrag an die ETH Foundation Zürich (CH) für den Bereich Nachhaltiges Bauen.